

45. Jahrgang – März 2023

Der Makropode

1/23

ISSN 0937-177X

Zeitschrift der IGL
Internationale Gemeinschaft für
Labyrinthfische e.V.



IMPRESSUM

Der Makropode® ist die offizielle Vereinszeitschrift der Internationalen Gemeinschaft für Labyrinthfische e.V. (IGL). Sie erscheint im Selbstverlag der IGL und ist nicht im Zeitschriftenhandel erhältlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Redaktion:
Dr. Jürgen Schmidt
Bühlfelderweg 10
94239 Ruhmannsfelden
Tel.: 09929-903393
e-mail: redaktion@igl-home.de

Herstellung:
Thomas Beu
Cohausenstraße 23
60439 Frankfurt
Tel.: 069-95633822,
e-mail: layout@igl-home.de

Co-Lektorat:
Martina Weiß, Zachenberg

Druck: print24, <http://print24.com/de>

Versand: Dr. Jürgen Schmidt
Bühlfelderweg 10
94239 Ruhmannsfelden
Telefon +49 9929 903393
djs@orchideenzauber.eu

Erscheinungsweise: viermal jährlich

ISSN-Nummer: 0037-177X

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Beiträge sind jederzeit willkommen. Eine Haftung oder Veröffentlichungspflicht besteht jedoch nicht. Es werden nur Originalbeiträge veröffentlicht. Alle Teile der Zeitschrift sind urheberrechtlich geschützt. Jede Art der Weiterverbreitung von Texten und Bildern bedarf der schriftlichen Genehmigung von Redaktion und Autor. „Labyrinth“ (AAGB) und „Le Macropode“ (CIL) dürfen Beiträge übersetzen und übernehmen. Wird über Pflanzen und Tiere berichtet, deren Besitz gesetzlichen Bestimmungen unterliegt, bestätigt der Verfasser mit der Zusendung seiner Arbeit an die Redaktion deren Einhaltung. Es gilt das Landespressgesetz Baden-Württemberg in seiner jeweils aktuellen Fassung.

© IGL 2023

Internetauftritt:
<http://www.igl-home.de>

INHALT

Martin Hallmann	Editorial	4
Hans-Joachim Scheffel	<i>Macropodus opercularis</i> – outdoor in Bremen	6
Torsten Kortum	Zwei in der Aquaristik neue <i>Badis</i> -Arten	15
Jens Kühne	Drei auf einen Streich	18
Jens Kühne	Zur Verbreitung von <i>Trichopsis pumila</i> und <i>Trichopsis schalleri</i> innerhalb der Sankamphaeng-Gebirgskette	21
Michael Staab	Erfolgreiche Behandlung von Oodinium mittels UV-Lampe	38

IGL intern

Jens Blankenburg	Protokoll der Generalversammlung auf der Herbsttagung 2022 in Leipzig, Sa., 24.9.2022	41
Andy Schneider	Einladung zur IGL-Frühjahrstagung 2023 im brandenburgischen Kloster Lehnin	42
	Informationen zur Tagungsstätte, Anfahrt	43
	Programm der Frühjahrstagung 2023	44
Jens Blankenburg	Einladung zur Generalversammlung	45

Titelseite: *Trichopsis schalleri*-Typus, gefangen am Fuß der Sankamphaeng-Gebirgskette [Foto: Jens Kühne]

Einer der *Badis* wurde erstmals 2015 gefangen und 2019 von Kullander, Norin, Rahmann & Mollah als *Badis pallidus* beschrieben. Ein weiterer ist *Badis rhabdotus*.

Zwei in der Aquaristik neue *Badis*-Arten

Von Torsten Kortum (Text & Fotos)

***Badis pallidus* – ein noch recht unbekannter *Badis* aus dem Süden von Bangladesch**

Das Verbreitungsgebiet dieses Blaubarsches ist das Einzugsgebiet des Karnaphuli in Bangladesch. Dort kommt *Badis pallidus* aus dem gleichen Gebiet wie *Badis chittagongis*. Allerdings besetzen die Arten unterschiedliche Biotope. *Badis pallidus* gehört in die *Badis badis*-Gruppe, was durch drei charakteristische Punkte optisch zu erkennen ist: Einer befindet sich auf dem Kiemendeckel, einer im Ansatz der Rückenflosse und einer auf der Schwanzwurzel.

Im Oktober 2019 erhielt ich meine *Badis pallidus* und sie zogen in Norddeutschland ein. Anfänglich kamen die Fische in eine umfangreiche Quarantäne. Nach ersten Schwierigkeiten lebten sie sich schnell ein und nahmen stetig an Umfang und Größe zu. Die Männchen werden circa 5 cm groß, die Weibchen sind mit 3,5 bis 4 cm Länge ausgewachsen.

Schnell gewöhnten sich die Tiere an unser norddeutsches „Betonwasser“. Leider hatte ich recht wenige Informationen über die Wasserparameter des Fundortes. So wurden die Fische erst einmal an mein bewährtes *Badis*-Wasser gewöhnt. Dieses besteht aus einem Gemisch aus Leitungs- und Regenwasser. Die Temperatur stellte ich auf 24 °C ein. Gefiltert werden alle meine Aquarien über HMF. Der Bodengrund besteht aus einem Gemisch aus feinem Kies und Sand. Als Einrichtungsgegenstände verwende ich viel Holz und Laub. Auf Pflanzen verzichte ich fast vollständig. Zur Aufwertung des Wassers werden zusätzlich Erlenzapfen zugefügt. Sobald die *Badis* halbwüchsig wurden, besetzten die Männchen kleine Höhlen. Diese können aus Ton, Bambus oder Wurzeln bestehen. Bald hatten die Weibchen Interesse an den Männchen und schauten bei diesen vorbei. Sobald die Weibchen Laich angesetzt hatten, wurden diese nicht mehr von den Männchen verjagt, sondern umworben.

Es wurde in Labyrinthart gelaicht und die Weibchen wurden danach von den Männchen aus der Höhle vertrieben. Das Männchen übernimmt also die Brutpflege allein. Nach 48 Stunden beginnen die Kleinen mit dem Schlüpfen. Aber sobald die Zwerge aufschwimmen, erlischt die Fürsorge des Männchens.

Zum Verhalten dieser *Badis* untereinander kann ich nichts Negatives berichten. Wenn die Reviere abgesteckt sind, kommt es selten zu ernsthaften Aus-



Badis pallidus, Männchen

einandersetzungen. Es wird zwar etwas gedroht und gejagt, aber alles bleibt recht harmlos. Ernsthafte Verletzungen gab es glücklicherweise nie, nur einmal eine etwas lädierte Schwanzflosse.

Gefressen wird von den Erwachsenen alles was lebt und ins Maul passt: Deshalb sollte man immer über einen Vorrat an Mückenlarven, *Tubifex*, Grindal und gefrosteten Weißen Mückenlarven verfügen – ansonsten hungern sie lieber. Da *Badis pallidus* eigentlich immer Hunger hat, gibt es bei mir in der Anlage nur jeden zweiten Tag Futter. Als Erstfutter für die Jungfische verwende ich Pantoffeltiere und Mikrowürmchen, anschließend *Artemia*.

Mittlerweile habe ich einige Nachzuchten zu vermelden. Diese wurden bereits an engagierte Badio-



Badis pallidus, Pärchen

ten verteilt. Auch diese haben bereits Nachzuchten und somit sollte der Bestand gesichert sein. Ebenfalls wurde auch eine Gruppe nach Kanada vermittelt, von wo auch schon Nachzuchten gemeldet wurden.

Badis spec. „Sreemangal“ oder *Badis rhabdotus*

Zusammen mit den *Badis pallidus* erstand ich eine zweite Gruppe *Badis*. Diesmal aus dem nördlichen Bangladesch. Nachdem diese Tiere ebenfalls die Quarantäne bezogen hatten, gestalteten sich die ersten Tage hier auch etwas schwieriger.

Dem Herkunftsgebiet nach hätte es sich um *B. rhabdotus* handeln können, aber die Aufnahmen in der Fotoküvette machten mich stutzig – ich war mir unsicher. Ich durchkämmte das Netz nach *Badis*-Arten aus Nordbangladesch. Leider gab es keine Informationen über *Badis*-Arten aus dieser Region. Anhand erhaltener genauerer Koordinaten zu den Fischen konnte ich das Gebiet näher eingrenzen und dennoch konnte ich nichts Näheres über sie erfahren. Alle Informationen, die ich hatte, waren spärlich: Die Fische stammten aus einem Fließgewässer und die nächstgrößere Stadt beim Fundort ist Sreemangal. Das Gewässer hat einen sandigen Boden mit kaum Vegetation, dafür sehr viel hereingefallenes Laub und Astgewirr.

Immer mehr verhärtete sich der Verdacht, es könnte sich bei meinen Tieren um eine noch unbekannt Art handeln. Daher nahm ich mir die Freiheit, die *Badis* als spec. „Sreemangal“ zu bezeichnen, was allerdings kein verbindlicher Name ist.

Als ich die Fische erhielt, waren diese 1 bis 1,5 cm groß, von langgestreckter Gestalt und sehr hungrig. Ebenso fiel auf, dass diese *Badis* einen ungewöhnlichen, hektischen Schwimmschwanz hatten und vor allem, dass sie durch enge Ritzen springen können. Dadurch verlor ich leider zwei der Fische. Also wurde das Aquarium wie für Killis abgedichtet.

Als Futter verwende ich das gleiche wie bei *Badis pallidus* angegeben.

Als ich die Fische erhielt und in der Fotoküvette erste Fotos gemacht wurden, stellte ich mit Verwunderung fest, dass sie sehr auffällige Glanzschuppen auf der Körperflanke hatten. Diese besonderen Schup-

pen verschwanden später allerdings. Ob es mit der ursprünglichen Ernährung oder mit biotoptypischen Besonderheiten zusammenhängt, kann ich leider nicht sagen. Diese Glanzschuppen sind auch bei der F1-Nachzucht nicht mehr aufgetreten.

Nun, da diese *Badis* ausgewachsen sind, konnte ich ein ausgewogenes Geschlechtsverhältnis feststellen. Die Männchen werden 5 bis 6 cm groß und die Weibchen sind mit gut 4 cm ausgewachsen. Die Form der Männchen ist gestreckt, die Weibchen dagegen sind gedrungen. Ebenso haben die Männchen eine gerade Bauchlinie, während die der Weibchen eher etwas rundlich sind. Auch sind die Männchen wesentlich bunter und tragen auf der Flanke ein rötliches Schuppenkleid und ein strahlendes Blau in den Flossen. Dagegen kann man das Schuppenkleid der Weibchen als graubeige bezeichnen.

Gepflegt werden die Tiere, wie schon bei *B. pallidus* beschrieben, in einem Gemisch aus einem Drittel Leitungs- und zwei Dritteln Regenwasser. Die Einrichtung und technischen Voraussetzungen sind wie bei *B. pallidus* erwähnt. Alle meine Zuchtbecken werden als Artaquarien betrieben. Abweichend zu *Badis pallidus* bevorzugt *Badis spec. „Sreemangal“* strömungsreicheres Wasser.

Das Verhalten der Fische kann als recht ruppig bezeichnet werden. Der Boss der Gruppe ist natürlich ein Männchen, aber die Weibchen untereinander sind nicht weniger ruppig. Während der Brutpflege wird vom Männchen rein gar nichts in der Nähe der Höhle geduldet und es kann zu Ausfällen kommen.

Sobald die Larven auf dem Boden der Höhle zu sehen sind, entnehme ich die Höhle samt Nachwuchs und überführe sie in ein separates Gefäß. So verfähre ich auch bei den *Badis pallidus*.

Die Larven von *Badis spec. „Sreemangal“* sind kleiner als die von *B. pallidus*. Ebenso ist das Wachstum langsamer.

Eine weitere Aufzucht der Larven gestaltet sich als nicht schwierig. Gefüttert werden als Erstes Pantoffeltierchen, dann Mikrowürmchen und *Artemia*. Dank der Nachzuchten sollte, wenn nicht noch etwas Wesentliches passiert, der Bestand gesichert sein. Auch hier wurden bereits Nachzuchtgruppen an engagier-



Badis rhabdotus, Männchen



Badis rhabdotus, Weibchen



Badis pallidus, Männchen



Larven in der Höhle von *Badis pallidus*.

te Badioten verteilt und auch hier sind bereits Nachzuchten vorhanden.

Ich hoffe, dass *Badis pallidus* und *Badis spec. „Sreemangal“/rhabdotus* lange im Bestand erhalten bleiben, denn beide Arten sind eine große Bereicherung für unser Hobby und in absehbarer Zeit wird es mit Sicherheit keinen neuen Import dieser interessanten Fische geben.

Bis vor Kurzem bestand noch keine 100 %ige Sicherheit, ob es sich bei meinen Tieren um eine unbeschriebene Art oder doch um *Badis rhabdotus* handelt. Dies wurde zwar aufgrund eines Fotos bestätigt, aber die genetische Untersuchung vom Naturhistorischen Museum Bern stand noch aus. Zwischenzeitlich liegen die Ergebnisse vor und es wurde aufgrund von Gentests bescheinigt, dass der *B. sp. „Sreemangal“* tatsächlich mit *B. rhabdotus* identisch ist.



Badis rhabdotus, Weibchen

Badis-Freunde

Wir Badioten sind ein Zusammenschluss von *Badis*-Fans, die sich den Erhalt von *Badis*- und *Dario*-Arten auf die Fahne geschrieben haben. Aus diesem Grund haben wir uns in einer Facebook-Fachgruppe zusammengefunden und agieren europaweit. Geleitet wird diese Gruppe von mir und Charly Rossmann.

Es wäre schön, wenn sich in der IGL noch weitere Badioten finden würden, die sich dieser interessanten Arten annehmen.

Auch würden wir von der Fachgruppe uns freuen, wenn auch bei der IGL wieder ein Arbeitskreis für *Badis* entstehen würde. Aktuell gibt es viele *Badis*-Arten, die neu nachrücken, aber im gleichen Tempo verschwinden bereits bekannte, alte Formen – dem muss unbedingt entgegengewirkt werden. Dabei würde sich die IGL bestimmt als kompetente Stütze erweisen. Wir von den Badioten würden unser Bestes dazutun und auch mit Sicherheit unser Netzwerk zur Verfügung stellen.



Badis rhabdotus, Männchen

Kontakt: torsten-kortum@t-online.de

Einladung zur IGL-Frühjahrstagung 2023 im brandenburgischen Kloster Lehnin

Hallo liebe IGLerinnen und IGLer, sehr geehrte Gäste der Frühjahrstagung 2023,

nun endlich ist es spruchreif, wir halten unsere nächste Frühjahrstagung nahe Berlin ab: Im idyllischen, brandenburgischen Kloster Lehnin befindet sich die Tagungsstätte Rochow Akademie mit dem Gästehaus Reckahn. Das beschauliche und naturbelassene Umfeld wird uns die drei Tage von 14.4. bis 16.4.2023 genießen lassen. Diesmal haben es die Berliner*Innen und Brandenburger*Innen nicht weit zum Tagungsort. Es gibt ein 3-Tagesprogramm wie üblich, mit viel Zeit zum Austausch und Klönen. Auch eine wohlorganisierte interne Börse wird stattfinden. Chefin Lisa Erhard und ihr Team stellen ein Haus zur Verfügung, das über 40 charmante, geräumige und helle Ein- und Zweibettzimmer mit luxuriösen Bädern verfügt, allesamt frisch renoviert. Das Frühstück ist in den Zimmerpreisen enthalten. Es kann im Innenbereich sowie im Freien gespeist werden. Der moderne, großflächige Tagungsraum bietet viel Platz, das schon vorhandene Equipment (Beamer, Leinwand, Laptop...) müssen wir nur noch mit guter Laune und sehens- und hörenswerten Vorträgen füllen. Die Küche ist allerdings nicht für große Anzahlen von Essen eingerichtet. Damit wir uns zur Nahrungsaufnahme nicht auf andere Lokale verteilen müssen, habe ich mir etwas ausgedacht: Da uns ein großer Grill zur Verfügung steht, wollen wir etwas Neues ausprobieren. Ja, richtig erraten. Wir stellen uns der Herausforderung, werden sie meistern und wollen zusammen grillen. Und zwar an zwei Abenden. Ich stehe als erster Grillverantwortlicher zur Verfügung. Es darf selbst etwas mitgebracht werden oder die Organisatoren sorgen für Verpflegung und Getränke für lan-

ge Abende. Dann können wir den gemütlichen Teil am Abend in Eigenverantwortung im Haus oder (bei gutem Wetter) auf dem tollen Außengelände abhalten. Als Tagungsausrichter haben wir die Residenz hauptsächlich für uns.

Die Börse wird diesmal in einem Raum mit knapp 80 qm stattfinden. Als Rahmenprogramm können wir am Freitagabend/Samstagmorgen einen Museumsbesuch in einer der ersten deutschen Schulen oder einen Schloss- und Schlossparkbesuch anbieten. Es wäre schön, wenn Ihr alle im Haus Reckahn buchen würdet, alternativ empfiehlt uns Frau Erhard noch ein bis zwei Unterkünfte in der Nähe.

Die Planungen für Vorträge und das weitere Tagungsprogramm laufen im Hintergrund. Ihr alle seid herzlich eingeladen, eurem Wunsch, selbst einmal einen Vortrag zu halten, nachzugeben und euch bei mir zu melden. Nun wünsche ich fröhliches Reservieren und einen langen Geduldsfaden bis zur nächsten wundervollen IGL-Tagung. Die endgültige Einladung mit Programm findet ihr auf den folgenden Seiten.

Euer/Ihr Andy Schneider



Tagungsstätte Rochow Akademie mit dem Gästehaus Reckahn. (mit freundlicher Genehmigung Gästehaus Reckahn)

Kontakt Gästehaus Reckahn der Rochow Akademie:

Reckahner Dorfstraße 35
14797 Kloster Lehnin, Ortsteil Reckahn
Tel. 0049 (0) 33835 606244
Mail: info@gaestehaus-reckahn.de
www.gaestehaus-reckahn.de

Kontakt vor Ort: Lisa Erhard

Kontakt IGL-Vorstand: Andy Schneider, 01709744322, vizepraesident@igl-home.de

Lage und gute Erreichbarkeit des Tagungsortes mit der Bahn

Mit dem Zug fahren Sie bis Brandenburg Hauptbahnhof, dann mit dem Bus der Linie 551 Richtung Golzow nach Reckahn. Anbei der Fahrplan der Linie 551. Am Wochenende und an Feiertagen verkehrt die Linie im 2-Stunden Takt mit Weiterführung der Fahrten ab Golzow als Linie 580 über Lehnin nach Potsdam. Gerne helfen wir Ihnen bei der Recherche der günstigsten Fahrverbindung mit dem ÖPNV.

Anreise mit dem Auto

<https://gaestehaus-reckahn.de/anfahrt/>

Übernachtungsmöglichkeiten und Zimmerbuchung:

Das Gästehaus der Rochow Akademie im Kulturensemble Reckahn bietet Ihnen 23 modern eingerichtete und individuell gestaltete Zimmer. Die einzelnen Zimmer tragen die Namen von historischen Personen, die im 18. Jahrhundert bei dem Gutsherrenpaar Friedrich Eberhard (1734-1804) und Christiane Louise von Rochow (1734-1808) zu Gast waren. Ein modernes Farbkonzept geleitet Sie zu den Zimmern, die im Ober- und Dachgeschoss liegen. Die Zimmer können als Einzel- und Doppelzimmer oder mit einer Aufbettung als Familienzimmer gebucht werden. Sie sind jeweils mit zwei Betten ausgestattet, die einzeln und zusammen stehen. Zwei Zimmer sind barrierefrei ausgebaut. Die zum Schlosshof liegenden Zimmer bieten einen großartigen Blick auf das Schloss Reckahn. Alle Zimmer sind mit einem Duschbad ausgestattet (Quelle: Webseite).

Möglichkeiten zu Besichtigung und Kurzurlaub

In unserem Tagungshotel und auch in der umliegenden ländlichen, idyllischen Natur lässt sich ein Urlaub angenehm gestalten und entspannt verbringen.

Weitere Infos:

Vor Ort oder im Internet.

Zur Tagungsstätte:

Wir sind zu Gast im ruhigen und naturbelassenen Kloster Lehnin (Brandenburg in der Nähe von Berlin). Wir haben damit einen zentral gelegenen Ort der Entspannung gewählt. Wir hoffen, dass es Ihnen gefällt und dass Sie die Konzentration aufs Wesentliche genießen können. Neben der Öffnung nach außen steht auch das Treffen im vertrauten Kreise, gemeinsamer hochwertiger Austausch und fachliche Vorträge im Mittelpunkt. Der zentrale Ort in Deutschland und das Programm sollten einen guten Besuch erwarten lassen. Auch von unseren Freunden und Mitglieder*Innen aus Berlin. Also buchen Sie Ihre Übernachtung frühzeitig. Ich hoffe, wir sehen uns bei der Frühjahrstagung in Kloster Lehnin.

Tagungsprogramm Freitag, 14. April 2023

Reckahn verfügt über zwei Museen, die inhaltlich verbunden sind. Wir könnten eine Führung durch die Dauerausstellung des Rochow-Museums im Schloss Reckahn oder eine Führung durch das Schulmuseum im alten Schulhaus bzw. eine historische Schulstunde im Schulmuseum machen. Zeitlich ginge Freitag Nachmittag (z.B. 16.00 Uhr). Für beide Museen sollte man 2 Stunden Zeit einplanen. Die Kosten für beide Museen betragen: 3,50 € p. P. Eintritt. Zusatzprogramm punkt für Frühankommende: Rochow-Wanderweg Schlosspark/Schlossumgebung.

ab 16.00 **Ankunft der Tagungsteilnehmer**

ab 18.30 *Gemeinsames Abendessen (nach Möglichkeit grillen wir)*

Anschließend: Plausch in großer Runde

ab 20.00 Parallel im Nebenzimmer: **Vorstandssitzung**

Tagungsprogramm Samstag, 15. April 2023

10.00 **Generalversammlung der IGL Mitglieder**

Berichte vom Vorstand über das vergangene Vereinsjahr, Präsidiumswahlen, Anträge und Aussprache

ab 12.00 *Mittagessen im Haus oder im wunderschönen Außengelände (kleine Karte v. Hotel)*

13.15 **Eröffnung der öffentlichen Tagung**

– Begrüßung der Gäste durch die Ausrichter

– Begrüßung der Gäste durch den Vorstand

13.30 **Wentian Shi** (Stuttgart/Reutlingen): Evolution der *Betta coccina*-Gruppe. Überquerung der Melaka-Straße – zwei neue Arten? Mit anschließender Diskussion

14.15 **Frank Schäfer** (Darmstadt): *Trichogaster*, *Trichopodus* oder doch *Colisa lalia*?
Mit anschließender Diskussion

14.45 **Frank Schäfer** (Darmstadt): Schon wieder Positivlisten – was droht uns da von der EU?
Mit anschließender Diskussion

15.45 *Vorstellung des Tagungsorts der kommenden IGL-Herbsttagung und Kaffeepause*

16.15 **Frederik Bieder** (Berlin): *Betta spec. aff. „Api Api“*, Jade, erster Haltungs- und Zuchtbericht.
Mit anschließender Diskussion

17.00 **Martin Hallmann** (Weinheim): Vorstellung der Börsenfische in Wort & Bild. Vorzüglicher Überblick für Gäste, Einsteiger und Fortgeschrittene
Parallel – Aufbau der Börse und ab 17.30: Züchterbörse, ab 18.00 Uhr: Fisch- und Pflanzenbörse (für Mitglieder; die veröffentlichte und ausliegende Börsenordnung ist einzuhalten)

ab 18.45 *Gemeinsames Abendessen und Gespräche in gemütlicher Runde beim Grillen (Gäste sind herzlich willkommen). Treffen der Arbeitsgruppen der IGL im Rahmen des gemütlichen Teils*
Geplant ist ein gemeinsames Grillen im bzw. am Lokal (es steht eine große Freifläche zur Verfügung). Wir bitten um Anmeldung bei Andy und Mitteilung (z. B. Vegetarier), um planen zu können. Bitte nichts mitbringen oder ausgehen, sondern an der Aktion mit Erlös zugunsten der IGL teilnehmen

Tagungsprogramm Sonntag, 16. April 2023

10.30 **Andy Schneider** (Chemnitz): Sammelreisen durch Malaysia mit Jens Kühne (Teil 1).
Mit anschließender Diskussion

11.15 **Dominik Niemeier** (Hamburg): Arterhaltung, Invasivität und Nutzung von Schlangenkopffischen. Mit anschließender Diskussion

12.00 Kurze Aussprache der Mitglieder

12.30 Schließung der Tagung, Verabschiedung

PRÄSIDIUM DER IGL

Geschäftsführender und erweiterter Vorstand

Präsident:

Martin Hallmann, praesident@igl-home.de

Vizepräsidenten:

Andy Schneider vizepraesident@igl-home.de
Michel Dantec, vizepraesidentfr@igl-home.de
Benjamin Wilden, vizepraesident2@igl-home.de,
Tel. 0157 51308251

Geschäftsführer:

Jens Blankenburg, Lobitzweg 72 d, 12557 Berlin
gf@igl-home.de, Tel. +49 (0) 30 65018457

Schatzmeister:

Thomas Griep, schatzmeister@igl-home.de,
Tel. +49 (0) 173 2005903

Redakteur:

Dr. Jürgen Schmidt, redaktion@igl-home.de

Webmaster:

Holger Anthofer, Inhalt Homepage & Facebookseite,
webmaster@igl-home.de

Fischwart:

Norbert Neugebauer, fischwart@igl-home.de

Jugendwart:

Michael Scharfenberg, jugendwart@igl-home.de

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation:

Henning Zellmer, Am Rolande 14, 31188 Holle,
hzell@web.de, Tel. +49 (0) 5062 89465

Anschrift des Vorstands / IGL-Geschäftsstelle:

Jens Blankenburg, Lobitzweg 72 d, 12557 Berlin
gf@igl-home.de, Tel. +49 (0) 30 65018457

Bankverbindungen der IGL:

Sparkasse Vorderpfalz, Konto: 289736
IBAN: DE4954550010000289736
BIC: LUHSDE6AXXX

Paypal-Konto: Beitragszahlungen können auch über paypal erfolgen. Auskünfte erteilt der Schatzmeister.

IGL REGIONALGRUPPEN

DEUTSCHLAND

Bayern: n. n., Leiter gesucht. RG existiert und trifft sich gemeinsam mit der DKG München

Bayerwald: Florian Krieger, Eibenweg 5, 94227 Zwiesel, Telefon +49 (0) 9922 4510, flo.kri@t-online.de

Berlin: Marcus Ebert, Hasselwerderstraße 36A, 12439 Berlin, Telefon +49 (0) 179 169 60 75, marcus_ebert@nexgo.de

Cottbus: Holm Arndt, Kunerdorfer Straße 24, 03099 Kolkwitz-Dahlitz Telefon +49 (0) 355 287864, holm.arndt@t-online.de

Kölner Bucht: Michael Scharfenberg, Alte Straße 236, 50226 Frechen, Telefon +49 (0) 223 453154, M.Scharfenberg@kletterfische.de

Weser-Ems: n.n. Leiter gesucht

Regio Basiliensis (grenzübergreifend): Achim Held, Lindenstraße 42, 79639 Grenzach-Wylen, Telefon +49 (0) 7624 8382, achim-heidrun.held@t-online.de

Rhein-Main-Neckar: Sonja Bruhn, sbruhn@t-online.de, Mobil: 0173 - 32 968 32

Waterkant: n.n.

FRANKREICH

CIL-France (eigenständige Schwesternvereinigung):
Präsident Michel Dantec, 35 rue André Malraux, 41000 Blois, Telefon +33 (0)254432863, mfdantec@yahoo.fr

NIEDERLANDE

Armin Schaefer, Kamperfoelielaan 71, 2803 BG Gouda,
Telefon +31 (0)182536399, a-schaefer@versatel.nl

SCHWEIZ

Regio Basiliensis (grenzübergreifend): Achim Held,
Lindenstraße 42, 79639 Grenzach-Wylen,
Telefon +49 (0)7624 8382, achim-heidrun.held@t-online.de

WEITERE LÄNDER UND REGIONEN

Die IGL ist daran interessiert, auch in anderen Ländern und Regionen Regionalgruppen aufzubauen. Interessenten melden sich bitte beim Präsidenten Martin Hallmann, martin@hallmann-schneider.de

IGL ARBEITSGRUPPEN

Kletter- und Buschfische: Jürgen Schmidt (Ansprechpartner), Schulstraße 18, 02943 Weißwasser, Telefon +49 (0)3576 205 100, schmidt-weisswasser@web.de

AG Blau-, Kammschuppen- und Nanderbarsche (n.n.)

AG Schaumnestbauende Kampffische: Michael Scharfenberg, Alte Straße 236, 50226 Frechen, Telefon +49 (0)2234 53 154, M.Scharfenberg@beta-ag.de

AG Maulbrütende Kampffische: Henning Zellmer, Am Rolande 14, 31188 Holle, Telefon +49(0)5062 89465, hzell@web.de

Schlangenkopffische: Florian Krieger (Ansprechpartner), Eibenweg 5, 94227 Zwiesel, Telefon +49 (0) 9922 4510, flo.kri@t-online.de

AG Fadenfische und Knurrende Guramis:
Frank Schäfer, schaefer@aqualog.de

AG Makropoden, Malpulutta und Pseudosphromenus:
Dr. Jürgen Schmidt, redaktion@igl-home.de

AG Schoko- und Prachtguramis: Martin Hallmann, Im Wiesental 15/2, 69469 Weinheim, Telefon +49 (0) 6201 17731, martin@hallmann-schneider.de

IGL LITERATURSTELLE

Bruno Urbanski, Goslarer Straße 54, 47259 Duisburg,
Telefon +49 (0)203 780224, bruno.urbanski@t-online.de

Der Vorstand ermuntert Mitglieder, die an der Übernahme einer Funktion oder am Aufbau einer Gruppe interessiert sind, sich bei ihm zu melden.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgaben:

Ausgabe 2/2023: 16.04.2023

Ausgabe 3/2023: 16.07.2023

Ausgabe 4/2023: 15.10.2023



Gästehaus Reckahn, unser Tagungsort



Tagungsraum im Gästehaus Reckahn (mit frdl. Genehmigung Rochow Akademie mit Gästehaus Reckahn)

Internationale Gemeinschaft für Labyrinthfische

Frühjahrstagung 2023

Freitag 14. – Sonntag 16. 4. 2023
zu Gast in Kloster Lehnin



Badis rhabdotus, Portrait [Foto: Torsten Kortum]

Tagungsort: Gästehaus Reckahn
Reckahner Dorfstraße 35
14797 Kloster Lehnin
Tel. 033835 606244

Freitag, 14. April

- ab 16.00 Ankunft der Tagungsteilnehmer
- ab 18.30 *Gemeinsames Abendessen (Grillen)*
Anschließend Plausch in großer Runde
- ab 20.00 Parallel im Nebenzimmer:
Vorstandssitzung

Samstag, 15. April

- 10.00 - 11.45 **Generalversammlung der IGL**
Berichte vom Vorstand über das vergangene Vereinsjahr, Aussprache, Präsidiumswahlen
- ab 12.00 *Mittagessen*
- 13.15 Offizielle **Eröffnung** der Tagung durch den Vorstand u. Begrüßung durch die Ausrichter
- 13.30 **Wentian Shi** (Reutlingen): Evolution der *Betta coccinea*-Gruppe. Überquerung der Melaka-Straße – zwei neue Arten?
- 14.15 **Frank Schäfer** (Darmstadt): *Trichogaster*, *Trichopodus* oder doch *Colisa lalia*?
- 14.45 **Frank Schäfer**: Schon wieder Positivlisten – was droht uns da von der EU?
- 15.45 *Vorstellung des Tagungsorts der kommen den IGL-Herbsttagung, Kaffeepause*
- 16.15 **Frederik Bieder** (Berlin): *Betta spec. aff. „Api Api“*, Jade, erster Haltungs- und Zuchtbericht
- 17.00 **Martin Hallmann** (Weinheim): Vorstellung der Börsenfische in Wort und Bild
- 18.00 **Fisch- und Pflanzenbörse** (für Mitglieder; die Börsenordnung ist einzuhalten)
- ab 18.45 *Gemeinsames Abendessen und Gespräche in gemütlicher Runde beim Grillen (Gäste sind herzlich willkommen). Treffen der IGL-Arbeitsgruppen im Rahmen des gemütlichen Teils*

Sonntag, 16. April

- 10.30 **Andy Schneider** (Chemnitz): Sammelreisen durch Malaysia mit Jens Kühne (Teil 1)
- 11.15 **Dominik Niemeier** (Hamburg): Arterhaltung, Invasivität und Nutzung von Schlangenkopffischen
- 12.00 Kurze Aussprache der Mitglieder
- 12.30 **Ende der Tagung**, Verabschiedung
Alle Vorträge mit anschließender Diskussion